

Vorlage, DS-Nr. 2020/0856

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	09.12.2020			

Betreff: Förderung von Angeboten der Träger Sozialdienst katholischer Frauen und pro familia für Troisdorfer Familien

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Förderung der Angebote des Sozialdienst katholischer Frauen, „Aufwind“ und „ElternRaum“, sowie von pro familia, „Familienhebammen“, für Troisdorfer Familien, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat.

Die Auszahlung der Zuschüsse soll quartalsweise erfolgen. Der erste Abschlag i.H. von jeweils 25 % der Zuschusssumme soll zum 01.01.2021 bzw. nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist ausgezahlt werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja, diese sind im HH-Entwurf für 2021 ff. enthalten

1.) Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis: 76.782 €

„Aufwind“: 23.782 €

Konto 5318300, Kostenstelle 00005121, Kostenträger 06300101

„ElternRaum“: 53.000 €

Konto 5318290, Kostenstelle 00005121, Kostenträger 06300101

2.) pro familia: 69.243 €

„Zuschuss Bundesstiftung Frühe Hilfen“: 40.282 €

Konto 5318780, Kostenstelle 00005121, Kostenträger 06300101

„Städtischer Zuschuss Familienhebamme“: 28.961 €

Konto 5318300, Kostenstelle 00005121, Kostenträger 06300101

Sachdarstellung:

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) und der Träger pro familia sind schon seit vielen Jahren fester Bestandteil der Angebotslandschaft der Kinder- und Jugendhilfe

in der Stadt Troisdorf.

In Troisdorf ist der SkF mit der Schwangerschaftsberatung und der Allgemeinen Sozialberatung tätig. Seit Mai 2018 baut der SkF in Troisdorf „Aufwind“, die ehrenamtliche Familienbegleitung mit Fachberatung, in Kooperation mit dem Jugendamt, auf. Dieses Angebot der Frühen Hilfen konnte durch eine Anschubfinanzierung der KinderStiftung Troisdorf starten, ab Mai 2019 hat die Stadt Troisdorf die Finanzierung übernommen.

Nach Zustimmung des Jugendhilfeausschusses begann der SkF im August 2019 die Aufbauarbeiten für das gemeinwesenbezogene Angebot „ElternRaum“ in der Mozartstraße 4 in Troisdorf-West. Die Zielgruppe für den „ElternRaum“ sind alleinerziehende Elternteile und Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. Eltern, alleinerziehend oder nicht, sollen mit ihren Kleinkindern niederschwellige Zugangswege zu Beratung und Möglichkeiten der Vernetzung erhalten, insbesondere um frühzeitig gezielte Hilfestellungen leisten sowie in weiterführende Angebote vermitteln zu können. Die Angebote sollen nach dem Bedarf der Alleinerziehenden und Familien entsprechend entwickelt werden. Dies geschieht in Abstimmung mit der Netzwerkkoordination der Frühen Hilfen im Jugendamt.

pro familia bietet seit vielen Jahren in der Stadt Troisdorf eine zuverlässige Sexual-, Schwangerschafts- und Partnerschaftsberatung an. Seit 2013 hat der JHA den Träger damit beauftragt, im Rahmen der Frühen Hilfen, das Angebot der Familienhebamme zu übernehmen. Familienhebammen sind ein Angebot für Schwangere, Mütter und (werdende) Familien, die sich in einer besonderen belasteten Lebenssituation befinden. Diese Unterstützung findet zusätzlich zur regulären Hebammenbetreuung statt. Familienhebammen gehen bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes in Familien. Sie beraten und unterstützen zur alltagspraktischen gesundheitlichen Versorgung und vermitteln weitere Angebote bei Bedarf. Die Stadt Troisdorf bezuschusst dieses Angebot mit einem Umfang von 35 Personalstunden / Woche. In diesen Zuschuss fließen die der Stadt Troisdorf im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen zur Verfügung stehenden Fördermittel ein.

Um die hier aufgeführten und bewährten Angebote zu verstetigen, sollen nun mit beiden Trägern Verträge auf der Grundlage der aktuellen Bezuschussungspraxis abgeschlossen werden (Die Vorlage **2020/0865** zu den Vertragsentwürfen befindet sich im *nicht-öffentlichen* Teil der Einladung).

Die Verwaltung schlägt daher dem Jugendhilfeausschuss vor, die o.g. Förderung zu beschließen, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

